

Praxisbeispiel Digitalisierung

Titel:	REVaMP ²
Art:	Forschungsprojekt
Auftraggeber/in:	ITEA 3, finanziert auf nationaler Ebene vom DLR
Dauer:	Beginn: 01.11.2016 Ende: 31.12.2019
Ausgangssituation / Problembeschreibung:	Produktlinienentwicklung dient zur effizienten Entwicklung einer Menge ähnlicher Systeme (Produktfamilie). Die Migration zu einem solchen Ansatz und seine Evolution ist jedoch sehr komplex.
Gesamtziel:	Entwicklung von Werkzeugen für das Roundtrip Engineering von Produktlinien. Insbesondere liegt der Fokus auf dem Reverse Engineering von Einzelsystemen hin zu einer gemanagten Produktlinie.
Beschreibung:	Entwicklung von Werkzeugen, um aus Einzelsystemen eine konfigurierbare Produktlinie zu erzeugen und konfigurierbare Systeme besser managebar zu machen. Es soll frühzeitig erkannt und darauf reagiert werden, wenn Produkte auf Grund von Weiterentwicklungen, sich nicht mehr durch die Produktlinie warten lassen können. Es werden Werkzeuge zur Steigerung der Qualität und zur Minimierung des Wartungsaufwandes der gesamten Produktlinien und der daraus erzeugten Produkte entwickelt.
Vision:	Unternehmen, die bisher erfolgreich eine Produktfamilie mit Hilfe von Einzelentwicklungen vertrieben haben, können zukünftig eine Produktlinie generieren, um die Entwicklungskosten zu reduzieren bei gleichzeitiger Steigerung der Qualität. Durch Co-Evolutionsunterstützung wird die erfolgreiche Weiterentwicklung unterstützt und Qualitäts- und Effizienzprobleme vermieden. Dies wird weitgehend werkzeugunterstützt, um eine besonders effiziente und qualitativ gute Entwicklung zu erreichen.
Budget und Finanzierung:	Gesamtbudget 22,422 Millionen €
Weitere Informationen / Ansprechpartner/in:	https://www.revamp2-project.eu , Prof. Dr. Klaus Schmid, Universität Hildesheim, schmid@sse.uni-hildesheim.de, 05121/883-40332